

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der andere schleppte nichtsahnend eine verkleinerte Ausgabe des Unspunnensteins bis in sonnige Höhen. Ein sehr erwünschter Marschhalt wurde für eine Kartenleseübung benützt. Nach Bezug der Unterkunft besammelten wir uns zum Pistolenschiessen. Alte Routiniers bewiesen ihr meisterliches Können, andere trafen auch hin und wieder nur die frische Bergluft. Man bemerkte es am ratlosen Gesicht unseres Präsidenten: bei seiner Scheibe gab's keine Löcher zu überkleben. Des Rätsels Lösung: entweder war der Lauf zu gross oder die Munition zu klein.

Pflege der Kameradschaft war einziges Traktandum des Abends. Das ausgezeichnete Nachtessen verschaffte uns die beste Ausgangslage. Unermüdlich gab's viele Jasser, Sänger, Durstige. Immerhin, die letzteren hielten nicht ganz alle durch! Den strahlenden Sonntagmorgen widmeten wir (in Abänderung des Programmes zufolge des ausgefallenen Sturmgewehrschiessens) dem Steinstossen. Unser Sekretär hat pflichtbewusst dafür gesorgt, dass ein Stein zur Verfügung stand.

Nach dem anschliessenden Gottesdienst machten wir uns auf den Marsch Richtung Stöckalp. Die Steigung brachten wir noch rasch hinter uns. Nach einer Standortbestimmung blieb uns aber dann beim Abstieg auf dem glitschigen Boden nichts erspart. Auch beim Mittagessen zeigten sich einige Tücken: allen mundete wohl das erwähnte Menu, doch machte die Zubereitung etwelche Mühe. Kleinere Explosionen beförderten zum Beispiel Reis sowie Gulasch ins Gras, ins Gesicht oder an die Soldaten-Gabardine. Von der Stöckalp ging's per Postauto nach Sarnen und wieder per Bahn an den Ausgangspunkt.

Dieses Wochenende in einem nicht allzubekannten Gebiet des schönen Obwaldner Landes wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Es lebe die Felddienstübung 1963!

An der *Geländeübung* vom 25. September der «Association Romande des Fourriers Suisse» in der Region du Jorat (Chalet-à-Gobet) beteiligten sich sechs Kameraden aus unserer Sektion, worunter sich erfreulicherweise drei Mitglieder des Zentralvorstandes befanden. Die idealen Wetterverhältnisse, das prächtige Gelände und die abwechslungsreichen, interessanten Wettkampfdisziplinen werden sicher jedem Teilnehmer in angenehmer Erinnerung bleiben. Aus dem Wettkampf erwähnen wir den Karten- und Kompassmarsch, die Beantwortung verschiedener Fragen aus dem Bereich des hellgrünen Dienstes, das Pistolenschiessen und die originelle Weindegustation mit einem nochmaligen Prosit. Wir danken unseren welschen Kameraden auch an dieser Stelle nochmals für die vorzügliche Durchführung der Geländeübung und die frohen Stunden im Kreise flotter Kameradschaft.

Mutationen. Eintritt: HD-Rf. Murer Hansruedi, Beckenried. Wir begrüßen Kamerad Murer nochmals recht herzlich.

PRAKTISCH

Wandhänger für Post

mit fünf A4/C4-Fächern oder mit fünf A5/C5-Fächern

Fachgrösse A4 Fr. 22.—

Fachgrösse A5 Fr. 15.—

Starke Ausführung: Karton mit Leinwandüberzug, Fächer mit Fenster und Schild, zusammenlegbar.

MILITÄRVERLAG MÜLLER AG 6442 GERSAU

Telephon 041 / 83 61 06



Gerber fondue für die Armee

Fixfertig in Kesseln zu 4,5 kg - reicht für 15 Portionen - in weniger als einer Stunde ist Ihr schmackhaftes GERBER Fondue für die ganze Kompanie bereit und gelingt immer.

Für Auskünfte und Bestellungen wenden Sie sich bitte direkt an

Gerberkäse A.G. Thun

MÄRWILER ObstEssig

der preisgünstigste Essig aus reinem Fruchtsaft. Für die Militärküche ganz besonders geeignet.

Frankolieferung in Literflaschen, in Fässern von 30—100 Liter Inhalt, sowie

NEU in 20-l-Plastic-Kanistern.



MOSTEREI MÄRWIL

9562 Märwil TG

Telephon 072/5 51 04

Für gute und schmackhafte Verpflegung im Dienst sorgen die bekannten und bewährten Hügli-Erzeugnisse.

In der guten Hügli-Suppenküche für die Militärküche wohl vorbereitet



Nährmittel AG

9320 Arbon TG